KIRCHENFENSTER

Evangelisches Gemeindemagazin im Hohen Fläming

Ausgabe 67 *Herbst 2025*

Bad Belzig | Niemegk | Wiesenburg

EDITORIAL

Liebe Lesende,
langsam zieht der Herbst ein, und pünktlich zu den ersten Blättern, die rot leuchtend die Bäume schmücken, gibt es auch ein neues, herbstrotes „Kirchenfenster".
Es ist einiges los in den kommenden Wochen, in die sowohl Erntedank als auch der Ewigkeitssonntag fallen – und dazwischen natürlich das alltägliche, bunte Gemeindeleben. Zu den vielen verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten der Gemeinden im Hohen Fläming finden Sie in diesem Heft Informationen und Einladungen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und alle Rückmeldungen!
Einen guten, gemütlichen Herbst und frohes Schmökern wünscht Ihnen

Vikarin Christiane Zscherpel

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 2
Andacht 3
Thema: Gesundheit 4
Kinder, Jugend & Familie 6
Veranstaltungen 8
Interview 15
Aus den Gemeinden 16
Konfirmationen 18
Stufen des Lebens 19
Baustellen 20
Ehrenamtsakademie 21
Rückblicke 22
Gemeindeleben vor Ort 25
Kontakte 27
Spendenkonto 31

ANDACHT

O REX GLORIAE VENI CUM PACE

„O König der Herrlichkeit, komm mit deinem Frieden!" Auf vielen mittelalterlichen Glocken ist dieser Spruch zu finden: Es ist die Sehnsucht nach der Erscheinung des Herrn, der im Frieden kommen möge. Auch in Preußnitz, auf unserer schönsten und größten Denkmalglocke ist er zu finden.

Vor einiger Zeit war ich in Magdeburg und habe die sieben neugegossenen Glocken für den Dom bewundert. Sie tragen neben weiteren Verzierungen Inschriften wie: Amemus – lasst uns lieben, Credamus – lasst uns glauben, Speramus – lasst uns hoffen und cantemus – lasst uns singen.

Die Bronzeglocke, die seit diesem Jahr ebenso zum UNESCO-Welterbe gehört wie die Pfeifenorgel, hatte und hat für viele Menschen eine besondere Bedeutung. Sie vermittelt ein Heimatgefühl, eine Atmosphäre von Geborgenheit, und sie ist die Mittlerin zwischen Himmel und Erde. Sie ruft zum Gebet, strukturiert den Tag und schafft Identität. Manchmal, wenn uns die Worte fehlen, kann sie auch klagen oder protestieren gegen Ungerechtigkeit oder gegen Gewalt.
Sie war in der Vergangenheit auch Sirene, Verkünderin von Unheil und von Freude.

So gesehen ist die Glocke auch ein Kunstwerk mit einer Botschaft, und sie mahnt uns mit ihrer ehernen Stimme zum Innehalten, zum Zuhören. Täglich hören wir von Bad Belzig das Läuten gleich dreier Glocken, ein feierlicher Dreiklang, gleichsam als Lob der Dreifaltigkeit verschiedener Konfessionen. Halten wir dann inne und bedenken einen Moment unser Leben und das derjenigen, denen diese Glocken schon früher geläutet haben!

Kantor Winfried Kuntz

Gesundheit gilt vielen Menschen als das höchste Gut, und so ist es oft auch der wichtigste Wunsch: Hauptsache gesund! Hauptsache, man selbst ist gesund. Hauptsache, die liebsten Menschen sind oder werden bald wieder gesund. „Gesund sein" – das bedeutet laut Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) der „Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur des Freiseins von Krankheit und Gebrechen". Wenn man dieser umfassenden Vorstellung von Gesundheit folgt, liegt darin ein strahlendes Ideal für das menschliche Leben. Aber weil nach dieser Definition wohl niemand vollständig gesund ist, wird das Ideal zur Utopie, zum unerreichten, ja unerreichbaren Ziel.

Ein Leben, das nicht überwiegend in Gesundheit geführt wird, erscheint dann als mangelhaft und wird oftmals auch so empfunden. Der „Mangel" an Gesundheit mag bei vorübergehenden Krankheiten und in der Hoffnung auf schnelle Genesung erträglich sein. Wenn aber eine Krankheit so schwerwiegend ist, dass Heilung kaum wahrscheinlich ist, wenn sich jemand gar auf das Sterben einstellen muss, werden oft existenzielle Fragen drängend: Was ist das (noch) für ein Leben, wenn es nicht gesund ist? Ein Leben, eben nicht gesund, womöglich unter einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung, wird dann als minderwertig wahrgenommen und letztlich abgewertet.
Zur biblischen Tradition gehört dagegen das starke Bekenntnis, dass jedes Leben kostbar ist und dass jeder Mensch, auch ein kranker, von Gott geliebt und mit Würde versehen ist.

Krankheit und Gesundheit in der Bibel – hier wird unser Empfinden einerseits bestätigt, andererseits aber auch überraschend durchkreuzt:
In der Hebräischen Bibel gibt es gar keinen eigenen Begriff für „gesund sein". Das Gegenteil von „krank sein" wird dort umschrieben als „heil sein", „vollständig sein", „stark sein", „geheilt werden" oder einfach „leben". Erst in der griechischen Begrifflichkeit der sog. Weisheitsliteratur und des Neuen Testaments gibt es „gesund sein" auch sprachlich. Gesundheit galt schon damals als hohes Gut, z.B. „Es ist besser, einer ist arm und dabei frisch und gesund als reich und mit Krankheit geschlagen." (Sirach 30,14) Noch wichtiger aber ist demnach Einsicht und Gotteserkenntnis: „Ich hatte sie lieber als Gesundheit und eine schöne Gestalt." (Weisheit 7,10)
Schon in der Bibel fragte man sich, warum jemand krank ist. Kommt die Krankheit von Gott? Liegt ein tieferer Sinn darin? Hat sich die Person etwa schuldig gemacht und wird nun bestraft? Irgendeine Ursache muss es doch geben! Allerdings wird diese Suche auch als irrig entlarvt:

Am Ende bringt sie nichts. Wir sind nicht Gott und können den Ratschluss der Welt nie ganz begreifen. Besonders der schwer kranke Hiob ist hierfür eine starke Stimme.
In den Psalmen wird das Leiden an einer Krankheit schonungslos angesprochen. Die Klage ist menschlich und erleichtert die Seele.
Die Fürsorge für die Kranken drückt sich auch darin aus, dass sie besucht und damit vor sozialer Isolation geschützt werden. Das Gebet um Heilung ist gut, allerdings kein Automatismus. Als Paulus um Heilung aus chronischer Krankheit betet, hört er von Gott: „Lass dir an meiner Gnade genügen.
Meine Kraft ist in Schwachheit mächtig." (2. Kor 12,9) In Stärke oder Schwachheit: Gott teilt unser Leben und ist an unserer Seite.

Gesundheit ist gut, ja ist ein Segen. Aber auch wo sie fehlt, ist jedes Leben kostbar. Es kann dennoch erfüllt sein und viel davon erzählen, was „Leben" eigentlich ist.
So werden wir z.B. erinnert, dass das Leben endlich ist und ebenso die ärztliche Kunst. Wo

wir sonst gern alles selbst schaffen: Oft genug kann der Mensch Gesundheit eben nicht machen. Ob ein Leben jedoch tief und bedeutungsvoll ist, hängt gar nicht allein davon ab.

Ich denke an einen Mann, dem man mit seiner schweren Körperbehinderung keine 30 Lebensjahre vorausgesagt hatte. Gestorben ist er nun mit Ende 40. Und alle, die ihn kannten, hatten denselben Eindruck: Sein begrenztes Leben zu teilen, war ein Geschenk. Es war intensiv, bereichernd und wunderschön.
Ein Segen trotz allem!

Pfarrerin Christiane Moldenhauer

Familienkirche in Bad Belzig

Auch im Herbst trifft sich die Familienkirche in Bad Belzig: Am **Samstag, dem 13.9., 15 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst zum neuen Schuljahr. Alle Schulkinder, aber besonders diejenigen, die in die 1. Klasse kommen, sind mit ihren Familien eingeladen. Wer möchte, kann ganz persönlich für die Schulzeit gesegnet werden.

Auch am **Sonntag, dem 19.10., 10:30 Uhr** trifft sich die Familienkirche wieder zu einem kurzweiligen, interaktiven Familiengottesdienst für alle Generationen. Auch ein Mitbring-Buffet gehört fest dazu. Alle Gaben dafür sind willkommen.

Neue Gemeindepädagogin

Wir freuen uns, dass Maria Lenz bald als Gemeindepädagogin in Bad Belzig und Wiesenburg arbeitet. Sie beginnt Mitte September und wird sich im nächsten Heft ausführlicher vorstellen.
Bei einigen Veranstaltungen können Sie sie aber auch schon persönlich kennenlernen.

Erntedank in Niemegk

Am **Donnerstag, dem 2.10. findet um 10 Uhr** in Niemegk der Kinder-Erntedank-Gottesdienst für die Kinder und Mitarbeiter der Kita Spatzennest statt, bei der die Kinder erleben, warum wir Gott für seine Gaben danke sagen.

Martinsfeste

In **Bad Belzig** feiern die Kirchengemeinde und die Oberlin-Kita gemeinsam das Martinsfest am **Dienstag, dem 11.11. Beginn ist 16 Uhr** in der Kirche mit einer Andacht, die von den Kita-Kindern musikalisch mitgestaltet wird. Anschließend führt der Laternenumzug zur Oberlin-Kita, wo das Fest gemütlich ausklingt.

Auch in **Reetz** wird zum Martinsumzug eingeladen: Wir beginnen am **Dienstag, dem 11.11., 16:30 Uhr** mit einem Martinsspiel in der Kirche. Anschließend findet der Laternenumzug statt, bei dem Martin zu Pferde voranreitet. Zum Abschluss kann noch am Martinsfeuer Stockbrot gebacken und genossen werden.

KINDER, JUGEND & FAMILIE

In **Niemegk** laden die Kita „Spatzennest“ und die Kirchengemeinde am **Donnerstag, dem 13.11.** zum Martinsfest um **17:30 Uhr** in die St.-Johannis-Kirche. Musikalisch unterstützt führen die Kinder der Kita die Martinsgeschichte auf.

Neues aus der Jugendarbeit

Vor den Sommerferien probten sechs Mädels, die sich während des Konfi-Dingsbums fanden, fleißig miteinander und meisterten ihre ersten Auftritte als gemeinsame Nachwuchsband des CVJM. Nicht nur im Sonntags-Gottesdienst in der Marienkirche, sondern auch während unserer Sommerfeier begleiteten sie uns mit wundervoller Musik. Mit unserer Sommerfeier ließen wir das Schuljahr ausklingen und verabschiedeten unsere BFD-lerin Tamina aus ihrem Dienst. In den Sommerferien fanden zwei Freizeiten statt: die Zeltstadt in Mötzow, welche wir musikalisch unterstützt haben, und zum anderen unsere Jugendwoche in Brück. Unser Lieblings-Event im Sommer!
Im neuen Schuljahr beginnt immer donnerstags ein neues Angebot für jüngere Jugendliche. Alle zwei Wochen Freitags trifft sich weiter die Junge Gemeinde.

SEPTEMBER

Orgel-Matinee in Bad Belzig

Am zweiten Septemberwochenende findet zugleich der Tag des offenen Denkmals und der deutsche Orgeltag statt. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, dem 14.9., 11 Uhr** eine Orgel-Matinee mit Kantor Winfried Kuntz in der Marienkirche in Bad Belzig statt. Vielfältige Orgelklänge werden das Gotteshaus mit Klang füllen und laden zum Innehalten und zum Genießen ein.

Fest der Diakonie in Bad Belzig

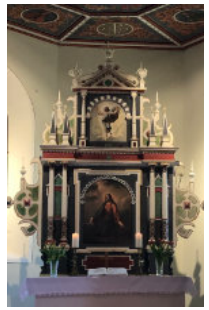
Inzwischen ist es eine schöne Tradition, dass unsere Region einen gemeinsamen Diakoniesonntag feiert. An wechselnden Orten kommen die kirchlichen und diakonischen Partner zusammen zum gemeinsamen Gottesdienst sowie anschließendem bunten Programm. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Diesmal sind alle zum Gelände der Oberlin-Kita Bad Belzig, Ernst-Thälmann-Str. 15a, eingeladen. Termin: **Sonntag, 14.9., ab 14 Uhr.**

Konzert für Gitarre und Mandoline in Wiesenburg

Das Verace Duo – das sind Emiliano Verino an Gitarre und Mandoline sowie Marco Surace an der Gitarre. Sie präsentieren in der Kirche Wiesenburg am **Sonntag, dem 14.9., 16 Uhr** ein Programm als Hommage an Giccomo Puccini (1858 – 1924). Des Weiteren erklingt die Pucciniana von Gaia Aloisi (1995).

Abendandachten in der Bricciuskirche

Noch zweimal in diesem Jahr findet das monatliche Abendgebet in der Bricciuskirche Bad Belzig statt. Zum Ausklang des Wochenendes lädt die behagliche Feldsteinkirche ein zum Innehalten und Kraftschöpfen. Begleitet von Liedern und Texten ist Raum, für die Welt und für persönliche Anliegen zu beten. Termine: **Sonntags, 14.9. und 19.10. – jeweils 18 Uhr.**



Begrüßungskonzert und Empfang von Kirchenmusikerin Suhyun Lim

Unsere neue Kirchenmusikerin für den Bereich Niemegk und Treuenbrietzen stellt sich nun mit einem passenden Orgelprogramm selbst vor und wird von den Gemeinden begrüßt. Dazu findet am **Sonntag, dem 21.9., 15 Uhr** die Festveranstaltung in der Kirche Niemegk statt. Zum Konzert von Suhyun Lim auf der Baer-Orgel wird auch eine Andacht mit Gemeindegesang und Segnung gefeiert. Anschließend wird noch Gelegenheit zum Beisammensein und persönlichen Kennenlernen sein.
Zu ihrem Programm unter den Titel „Die Orgel im Wandel der Jahrhunderte“ schreibt Frau Lim: „Die Orgel kann vieles: Sie rauscht, flüstert, jubelt und erzählt Geschichten. In diesem Konzert geht es quer durch die Jahrhunderte von barocker Präzision bis zu romantischem Klangzauber. Mit dabei ist natürlich auch Johann Sebastian Bach, der Inbegriff der Orgelkunst. – Ein abwechslungsreiches Programm, das zeigt, was die Orgel alles kann: mal ruhig und meditativ, mal virtuos und dramatisch. Einfach zurücklehnen und mitreisen durch rund 300 Jahre Orgelmusik.“

Musikalischer Krimigottesdienst in Haseloff

Am **Freitag, dem 26. September** verwandelt sich Kantor Winfried Kuntz in einen musikalischen Kommissar. Zur besten Sendezeit um **20:15 Uhr** wird zum Krimi-Gottesdienst in der Kirche Haseloff eingeladen. Neben der passenden Tatortmusik gilt es den Mord an einem der bekanntesten Musiker der Weltgeschichte aufzuklären.

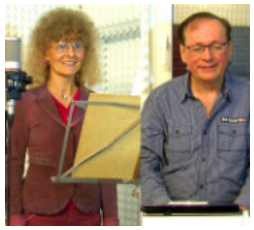
Fenstergottesdienst in Wiesenburg

In der Wiesenburger Kirche gibt es einige gestiftete Fenster mit Glasmalereien. Sie sollen im Gottesdienst am **Sonntag, dem 28. September, 10:30 Uhr** mit ihrer biblischen Botschaft und mit dem, was sie uns heute noch sagen wollen, im Mittelpunkt stehen.

Akustik-Rock-Gottesdienst in Niemegk

Die St. Johanniskirche lädt am **Sonntag, dem 28. September um 15 Uhr zum** 9. Rockgottesdienst mit abwechslungsreichem musikalischem Programm. In diesem Jahr mit Duo INUSO, Sologitarristin Marie Brückner, Polaroids On Her Wall aus Bad Belzig sowie dem St-Johannis-Kammer-Chor.

Konzert und Andacht in Lobbese



Am **Sonntag, dem 28. September um 17 Uhr** präsentieren Gabi und Thomas Repsch in der Kirche in Lobbese ein Konzert mit vielen schwungvollen, selbst komponierten Liedern unter dem Motto „Realist und deshalb Christ!“. Dazu wird auch eine Andacht gefeiert.

Gemeindefest in Bad Belzig

Diesmal wird das Gemeindefest an einem Freitag gefeiert, und zwar am **26.9.** im J.-Wächtler-Gemeindegarten. Das diesjährige Motto lautet „Feierabend!“
Alle Gemeindeglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen.
Ein gemeinsamer Beginn ist für **17 Uhr** geplant, Ankommen ist ab 16 Uhr möglich.
Open End. Zum Abendessen wird gegrillt.
Grillgut und Getränke werden vorhanden sein.
Alle weiteren Beiträge zum Mitbring-Buffet sind willkommen. Wer das Gelingen auch aktiv unterstützen möchte (z.B. mit Programm- und Spielideen, Musikwünschen, aber auch bei Auf- oder Abbau, in der Küche usw.), kann sich gern im Gemeindebüro oder bei GKR-Mitgliedern melden.

OKTOBER

Krippenspiel mit Erwachsenen in Wiesenburg

In diesem Jahr soll es in Wiesenburg ein Krippenspiel geben, dessen Rollen von Erwachsenen gespielt werden. Wer Lust hat, da mitzumachen, melde sich bitte bis **Anfang Oktober** im Pfarramt in Wiesenburg.

ERNTEDANK IM HOHEN FLÄMING

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land. Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand…“ (Ev. Gesangbuch, Nr. 508)
Im Herbst feiern wir an vielen Orten das Erntedankfest. Wir danken Gott für alles Gute, mit dem wir im letzten Jahr beschenkt wurden. Wo üblich, werden Erntegaben gesammelt und weitergegeben.

Samstag, 20.9.
16 Uhr Benken: Gottesdienst auch zu „650 Jahre Benken“

Freitag, 26.9.
17 Uhr Buchholz

Sonntag, 28.9.
15 Uhr Neuendorf

Freitag, 3.10.
15 Uhr Bergholz

Sonntag, 5.10.
10:30 Uhr Bad Belzig: Gottesdienst mit Abendmahl
12:30 Uhr Schmerwitz (in der restaurierten Gutskirche)
14 Uhr Niemegk: Volkslieder-Singen mit St. Johannis-Chor
14 Uhr Boßdorf: Gottesdienst

Freitag, 10.10.
18 Uhr Lühnsdorf

Samstag, 11.10.
14 Uhr Zixdorf
15:30 Uhr Kuhlowitz

Sonntag, 12.10.
14 Uhr Klepzig

Volkslieder-Erntedank in Niemegk
Zum Volkslieder-Erntedankfest am **Sonntag, dem 5.10.** in Niemegk präsentiert der St. Johannis-Chor ein Programm mit bekannten Volksliedern.
Beginn ist **diesmal 14 Uhr.**

Musikschulkonzert in Groß Marzehns
Die Kirche Groß Marzehns lädt am **Sonntag, dem 12.10. um 15 Uhr** zu einem Konzert mit Ensembles und Solisten der Kreismusikschule „Engelbert Humperdinck". Unter dem Motto „We will rock you" präsentieren sie Lieder der legendären Rockband Queen. Die Leitung des Konzertes hat Nicolas Bajorat, Regionalleiter der Musikschule. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Restaurierung der Kirche wird gebeten.

Ausstellung
„Die Digedags in Niemegk"
Noch bis zum 31.10. ist die Ausstellung „Digedags in Niemegk" in der Niemegker St. Johannis Kirche zu bestaunen. Acht Episoden aus der Geschichte der Stadt wurden vom Berliner Comiczeichner Jan Suski zu Papier gebracht. Das Begleitheft und Poster zur Ausstellung gibt es im Rathaus oder per Mailanfrage im Pfarramt. Die Kirche ist täglich von **9 bis 21 Uhr** geöffnet.

Kreativ-Geschwisterausstellung in Buchholz
Noch bis zum 31.10. kann in der Dorfkirche in Buchholz eine Ausstellung mit den kreativen Werken zweier Schwestern bestaunt werden. Die Ausstellung zeigt Dekorationsobjekte von Madlen Benke, sowie Modeschmuckdesign von Michaela Mildner.
Die Kirche ist täglich geöffnet.

NOVEMBER

Gottesdienst
mit Superintendent Wisch
Immer wieder gern lässt sich der Superintendent unseres Kirchenkreises, S.-Thomas Wisch, in die Gottesdienste der Gemeinden einladen. Am **Sonntag, dem 2.11., 10:30 Uhr** leitet der den Gottesdienst mit Abendmahl in Bad Belzig. Anschließend ist auch Gelegenheit zur Begegnung.

Hubertusmessen in Zipsdorf und Werbig
Am **Sonntag, dem 2.11**. soll zum Hubertustag in Zipsdorf auf dem Gelände der Familie von Lüttichau wieder eine Hubertusmesse gefeiert werden, mit anschließendem Beisammensein (und Essen). **Beginn ist 11:30 Uhr.**

Auch in Werbig wird wieder einmal eine Hubertusmesse gefeiert, und zwar am **Sonntag, dem 9.11., 15 Uhr**. Zum Dankgottesdienst für die Jagd und zum Gebet für die Schöpfung sowie zum anschließenden Beisammensein an der Feuerschale sind alle Wald- und Jagdinteressierten eingeladen.

Konzert der Reissiger-Kantorei Bad Belzig
Etwa zwei bis dreimal im Jahr führt die Reissiger-Kantorei ein Programm der klassischen und modernen Kirchenmusik auf. Zum Volkstrauertag am **Sonntag, dem 16.11., 16 Uhr** werden unter dem Titel „Werke der Romantik. Mendelssohn, Riesiger und Franck" verschiedene Vokalwerke zur Aufführung gebracht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Motetten von Carl Gottlieb Reissiger, der in Bad Belzig geboren wurde und Hofkapellmeister in Dresden war.

Gedenken der Verstorbenen zu Ewigkeitssonntag

Zum Ende des Kirchenjahres wird traditionell auch an die Verstorbenen des zurückliegenden Jahres erinnert.

Dazu werden an verschiedenen Orten Gottesdienste und Andachten gefeiert. Bitte dazu die jeweiligen Einladungen vor Ort beachten. Über die Andachten hinaus stehen die Pfarrerinnen und Pfarrer auch zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Adventskonzert in Haseloff

Mit einem Konzert für Orgel und Saxophon wird am **Freitag, dem 28.11. um 19 Uhr** in der Kirche Haseloff die nahende Adventszeit begrüßt. Es erklingen bekannte Adventslieder, präsentiert von Madlen Thaens an der Orgel und Christina Unnerstall am Saxophon.

Adventskonzert mit Chören in Niemegk

Am Abend des Niemegker Adventsmarktes, am **Samstag, dem 29.11. um 18 Uhr** läutet wieder ein Konzert in der St.-Johanniskirche die Adventszeit ein, gestaltet vom Niemegker St.-Johannis-Chor, dem Kammer-Chor und Schülern und Schülerinnen der Musikschule. Am Nachmittag des Adventsmarktes wird es wieder ein Märchenspiel der Erzieherinnen der „Kita Spatzennest“ geben.

Lichtergottesdienst in Reetz

Mit einem Lichtergottesdienst am 1. Advent, am Sonntag, dem 30. November, 17 Uhr wird in diesem Jahr der Beginn der Adventszeit in Reetz gefeiert. Der Familiengottesdienst soll das Licht der Adventszeit ins Blickfeld rücken, das die dunkelste Zeit des Jahres symbolisch, mit der Ankunft (lateinisch „Advent“) von Jesus in unserer Welt, mit Hoffnung erfüllt. Dazu wird die Kirche in Reetz mit vielen Kerzen erhellt und die adventlichen Lieder werden gesungen oder erklingen durch den Wiesenburger Kirchenchor.

HEUTE MIT: MARTIN BOROWIAK

Stellen Sie sich uns doch kurz vor. Was möchten Sie uns über sich erzählen?

Ein bisschen mehr als 5 Jahre bin ich jetzt schon Mitglied der Gemeinde. Ich komme aus Oranienburg. Vor acht Jahren bin ich in den Fläming gezogen. Der Grund war meine Frau Mandy, die hier aufgewachsen ist. Wir leben in Bad Belzig. Ich habe Forstwirtschaft studiert, leite inzwischen aber ein Versicherungsbüro.

Sie sind sozusagen ein Quereinsteiger in der Kirche. Was bedeutet Ihnen der christliche Glaube heute?

Ich habe mich erst 2012 mit 28 Jahren taufen lassen. Aufgewachsen bin ich ohne sonntägliche Gottesdienste und Gebete am Abend. Die Kirche spielte im Alltag meiner Jugend keine große Rolle. Jedoch sind wir jedes Jahr zum weihnachtlichen Krippenspiel in die Kirche gegangen. Für mich war immer klar, dass es etwas gibt, was uns zusammenhält und bei dem man auch in den dunkelsten Stunden ein Teil seiner Sorgen ablegen kann. Ich kann mich gut daran erinnern, dass ich in der Grundschule gebetet habe. Meist um bessere Noten zu bekommen. Später, damals lebte ich in Greifswald, wollte ich der Sache etwas Offizielles verleihen. Wir waren zwar keine Christen, jedoch wurden wir christlich erzogen.
Der christliche Glaube ist für mich heute wichtiger als je zuvor. Er ist Trost, wenn man ihn braucht, schenkt Routinen in einem turbulenten Umfeld, Treffpunkte mit lieben Menschen und ein einfaches solides Wertesystem.

Wie blicken Sie persönlich auf die Zukunft der Kirche? Was würden Sie sich wünschen?

Die Kirche hat gerade heute mit sehr vielen Vorurteilen zu kämpfen. Wenn Mandy und ich erzählen, dass wir in den Gottesdienst gehen, dann schauen uns unsere Freunde manchmal komisch an. Dabei sind die größten Abteilungen in den Bücherläden die, die sich mit Esoterik, Zur-Ruhe-Kommen und Sinnsuche beschäftigen. Mandy und ich finden das alles im Gottesdienst und im Kontakt mit der Gemeinde. Ich persönlich würde mir deshalb wünschen, dass mehr Gemeindemitglieder in die Kirche kommen. Ich meine nicht diejenigen, die das sowieso schon machen. Wenn jemand jetzt diesen Artikel liest und sich fragt: „Wann war ich eigentlich das letzte mal Sonntags in der Kirche?“ – wenn diese Person vielleicht einmal im Quartal vorbei kommt und einfach mal alles auf sich wirken lässt – das würde ich mir wünschen.

In Ihrer Kirchengemeinde sind Sie Mitglied im Gemeindekirchenrat. Was motiviert Sie dazu?

Mein Taufspruch lautete 2012: „An Ihren Früchten sollt ihr sie erkennen…“ (Mt 7, 16+17) Gemeindekirchenrat ist Handeln und nicht nur darüber Reden. Wir sind ein sehr junges Team und es macht großen Spaß, dabei zu sein. Wir hoffen bei den nächsten Wahlen noch ein paar Unterstützer dazu zu bekommen.

Bitte um Gemeindekirchgeld 2025

Das sogenannte Gemeindekirchgeld ist eine wichtige Säule der Einnahmen unserer Gemeinden – neben der Kirchensteuer und weiteren Spenden. Die Bitte um das Gemeindekirchgeld richtet sich v.a. an diejenigen Mitglieder, die keine Kirchensteuer zahlen, die Arbeit der Gemeinden aber dennoch unterstützen möchten.

Zusammen mit diesem Heft des „Kirchenfensters" erhalten Sie dazu aus Ihrer Gemeinde die passenden Informationen (auf der Rückseite des Gottesdienstplanes oder als eigenes Schreiben, teils mit Überweisungsträger). Bitte

beachten Sie, dass wir über die genauen Einkommensverhältnisse unserer Mitglieder keine Informationen haben. Wenn Sie also bereits Kirchensteuer zahlen, rechnen wir nicht damit, dass Sie zusätzlich noch Gemeindekirchgeld entrichten.

Allen, die für unsere Gemeinde spenden, ein herzliches Dankeschön!

Wahlen zu GKR und OKR

Zur Erinnerung: In unseren Gemeinden werden im Advent neue Gemeindekirchenräte und Ortskirchenräte gewählt.

Die wahlberechtigten Mitglieder bekommen zu gegebener Zeit, vermutlich ab Mitte Oktober, alle nötigen Informationen über Termine, Wahllokale, Briefwahl und auch über Kandidatinnen und Kandidaten für ihren jeweiligen Wahlbereich automatisch zugesandt.

Wer selbst noch kandidieren möchte, kann dies noch bis 15.9. tun. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre Pfarrämter. Darüber hinaus werden auch noch Menschen gesucht, die im Wahlvorstand mitwirken können.

Grüße von Pfarrer Geißler

Liebe Gemeindeglieder, ich habe die Chemotherapie überstanden und das abschließende CT zeigte, dass ich inzwischen tumorfrei bin. Vielen Dank an alle, die an mich gedacht, für mich gebetet und mir und meiner Familie beigestanden haben. In den nächsten Wochen werden sich hoffentlich meine geschädigten Nervenenden erholen. Im Oktober folgt die Untersuchung der Operationsnarben und anschließend im November eine Reha, bei der ich erfahren werde, wann und wie ich wieder in den Dienst zurückkehren kann.

Die schärfsten Früchte der Welt zum Mitnehmen

„Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert" unter diesem Motto werden nach dem Erntedankfest am 5.10. in diesem Jahr wieder Chilischoten aus Pfarrer Geißlers eigener Zucht in der Kirche Niemegk verschenkt.

Weihnachtspäckchen für Kinder in der Ostukraine und Moldawien

Der Verein Hoffnungsträger Ost e.V. möchte auch in diesem Jahr armen Kindern und Familien in Moldawien und der Ostukraine ein glückliches Weihnachtsfest ermöglichen.

Wenn auch Sie ein Weihnachtspäckchen packen wollen finden Sie sämtliche Packinformationen unter https://freiwilligenarbeit-pm.de/.

Sammelstellen: Arztpraxis in Bad Belzig, Scheunenweg 34, oder Autohaus Nickel in Niemegk, Belziger Str. 28.

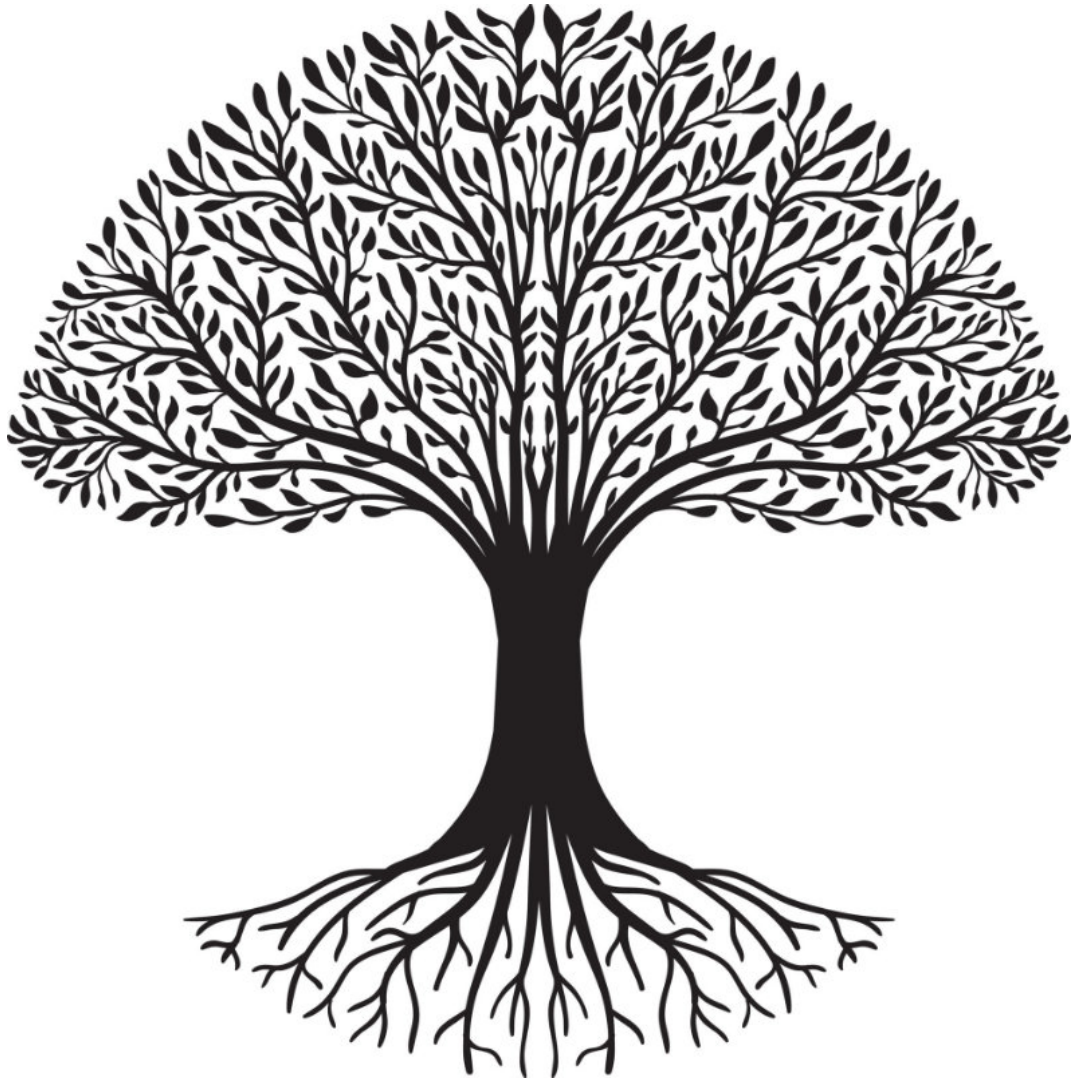
Letzter Abgabetermin: 24.11.2025.

KONFIRMATIONEN 2025

Konfirmation in Bad Belzig am 24. Mai 2025:
Mio Menning, Leon Jirjahlk, Johannes Levi Paul (alle Bad Belzig), Moritz Eitel (Lüsse), Noah Mehlitz (Kuhlowitz)

Konfirmation in Niemegk am 14. Juni 2025:
Oskar Aust (Raben), Elisa Geißler (Niemegk), Alina Kobusch (Zixdorf), Maria Mommert (Lehnsdorf),
Angelique Pielensticker (Niemegk), Marta Nehrkorn (Taufe und Konfirmation, Rädigke)

STUFEN DES LEBENS



BAUSTELLEN

Aktuelles vom Epitaph der Margarethe von Dieskau

Das Holztafelgemälde aus der Kirche in Wiesenburg ist inzwischen in der Restaurierungswerkstatt Andrea Himpel in Halle/Saale angekommen. Zuvor war es in Dessau in einer Kammer zur Begasung gegen Holzschädlinge (siehe Bild). In der Werkstatt erfolgen jetzt in Abstimmung mit den Denkmalschutzstellen Arbeitsproben zu den konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen.

Wohnung im Pfarrhaus Reetz zu vermieten

Das Zweifamilienhaus steht auf einem großen mit Bäumen eingefassten Gartengrundstück (Reetz, Lindenplatz 5). Die angebotene Wohnung (Obergeschoss) umfasst: 4 Zimmer, Küche mit Vorratskammer, Bad und Abstellräume – Größe ca. 117 m². Inklusiv zur Wohnung gehört: 1 große Garage, 1 Kellerraum, Gartennutzung in Absprache mit der 2. Mietpartei. Kaltmiete: 643,50 Euro (5,50 Euro/m²). Der Abschlag der Betriebskosten beträgt ca. 200,00 Euro/Monat. Strom- und Erdgasverträge werden vom Mieter eigenverantwortlich abgeschlossen.

Bewerbungen bitte bis 30.9. an das Pfarramt Wiesenburg.

Glocke in Werbig

Die Kirchenglocke in Werbig wird demnächst einen Glockenmotor mit elektronischer Steuerung erhalten. Damit wird das Läuten erheblich komfortabler. Dies wird dank einer Fernsteuerung auch besonders bei kirchlichen Trauerfeiern auf dem Friedhof zum Tragen kommen. Auch ein regelmäßiges Läuten z.B. zum Wochenausklang oder zu anderen Zeiten ist nun technisch möglich.

Die Elektrifizierung der Glocke hat zum 650. Dorfgeburtstag von Werbig einen würdigen Anlass und ist durch Fördermittel über die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) sowie eine großzügige Zuweisung des Fördervereins für die Werbiger Kirche möglich. Eine kleine Restsumme wird über Sonderspenden getragen. Bis zur Installation des Motors wird die Glocke natürlich noch einmal geputzt. ;-)

EHRENAMTSAKADEMIE

Sie wollten schon immer mal Neues in der Bibel entdecken oder sich für den Erhalt unserer schönen Kirchen und Gebäude einsetzen? Oder Sie sind neugierig, wie Sie einfach selbst ein ansprechendes Plakat erstellen können? Die Ehrenamtsakademie unseres Kirchenkreises hat im kommenden Herbst und Winter die passenden Angebote parat.

„Warten statt Warten" – Werkstattgespräch für Bauverantwortliche Nr. 2
Dienstag, 23. September 2025,
18 - 21 Uhr
Leitung: Andrea Molkenthin (Baupflegerin des Kirchenkreises)
Inhalt: Aktuelles rund um die Erhaltung unserer Kirchen, Austausch und Beisammensein, Feiern des Ehrenamtes.

„Ruckzuck ein Plakat erstellt" – Klick-für-Klick mit Canva
Samstag, 11. Oktober 2025,
10:00 – 14:00 Uhr
Leitung: Anne Muirhead (Workshop von AKD & Freiwilligenagentur Charisma)
Inhalt: Plakate, Flyer, Social-Media-Posts – professionelle Designs für Kirche, Gemeinde und Ehrenamt lassen sich mit dem kostenlosen Tool Canva auch ohne große Vorkenntnisse erstellen. Probieren Sie es aus! Sie benötigen einen WLAN-fähigen Laptop für die Teilnahme.

„Kein Buch mit 7 Siegeln – die Bibel lesen und entdecken" (Teil 2)
Samstag, 15. November 2025,
10:00 – 14:00 Uhr
Leitung: Pfarrerin Dr. Christiane Moldenhauer
Inhalt: Hintergründe zu Inhalt, Aufbau und Entstehung der Bibel sowie Impulse zum Verstehen und zum Bibellesen. Teilnahme am ersten Teil wird nicht vorausgesetzt.

Zum Vormerken:
Nächster Ältestentag: Samstag, dem 14. März 2026

Kontakt für Anmeldungen und Rückfragen: Pfarrerin Juliane Rumpel, ehrenamt@ekmb.de oder Telefon: 033205 62184.

Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Kurs oder Workshop an.
Wir freuen uns auf Sie!

Engagement stärken

Ehrenamts-akademie

www.ekmb.de

Evangelischer Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg

EHRENAMT EVANGELISCH

Aufführung der „Tango-Messe“ am Pfingstmontag in Bad Belzig

Ausflugstag für das Büroteam Bad Belzig (hier in Schloss Leitzkau)

Tanzperformance bei den Kinder-Bibel-Tagen in Bad Belzig

Radwandergottesdienst am 18. Mai – Zwischenhalt in Neuendorf

Irish Folk mit Bluebird in Raben

Himmelfahrt im Spring

Konzert in der Kirche Wiesenburg: Saxophonensemble

Kinder und Familien

Familienkirche Bad Belzig
wieder am 13.9. +19.10.

Christenlehre Grubo
jeden Freitag, 14 – 15:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
mit Theresia Altenkirch

Christenlehre Niemegk
einmal im Monat – Do., 15:30-17:30
mit Astrid Just und Theresia Altenkirch

Krabbelgruppe „Entdeckungsraum“
Jetzt jeden Mittwoch 9:30 Uhr- 11:00 Uhr
im Familienzentrum Niemegk
mit Daniela Geißler und Anita Haase

Kinder-Sing-Kreis Bad Belzig
n.V. Samstags
10:10 – 11:30 Uhr
Kontakt: über Gemeindebüro

Jugendliche

Konfi-Gruppe Hoher Fläming
Info-Treffen für das Schuljahr 2025/2026:
10.9. in Bad Belzig
Samstags, 20.9., 18.10., 22.11.

CVJM
Teenie-Treff Donnerstags und Junge Gemeinde Freitags – info@cvjm-belzig.de

GEMEINDELEBEN VOR ORT

Erwachsene

Internationale Gruppe
Deutsch/Farsi/Englisch
Sonntags, 12 Uhr
J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Gesprächs-u. Ausflugskreis
Bad Belzig
n.V. Donnerstags, 16 Uhr
Kontakt: Lisa Vogel
0170 3456006

kon:text. Bibelgesprächsabend
Bad Belzig
n.V. Donnerstags, 19:30 Uhr
mit Pfarrerin Moldenhauer

Besuchsdienst Bad Belzig
Kontakt: Frau Engelke
033841 45175

Wandergruppe
„Albert Baur St. Marien"
Kontakt: Familie Pomp
033846 90580

Seniorennachmittag Bad Belzig
Mi., 14 Uhr: 17.9., 15.10., 19.11.

Älterenkreis Wiesenburg
zweiten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe Bergholz
Do., 19.12. (Weihnachtsfeier)
mit Liane Berlin

Seniorengruppe Kuhlowitz
i.d.R. 2. Donnerstag/Monat, 14 Uhr
mit Liane Berlin

GKR St Johannis:
im Pfarrhaus Niemegk (Termine werden bekannt gegeben)

Frauenhilfe Niemegk
i.d.R. letzter Mittwoch im Monat im Pfarrhaus
mit Liane Berlin

Kirchencafé Rädigke:
1x mtl. Mittwochs mit Liane Berlin,
Termine n.V.

Musik

Kantorei Bad Belzig
Mittwochs, 19 Uhr
J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Gospelchor „Flaming Voices"
Donnerstags, 19:30 Uhr
J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Belziger Turmbläser
Freitags, 19 Uhr
J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig
Kontakt: Br. Erasmus Kruse

Chor Wiesenburg
Dienstags, 10:30 Uhr

St. Johannis-Chor Niemegk
freitags 19 – 20:30 Uhr im Pfarrhaus

KONTAKTE

Mitarbeitende der Region:

Kantor
Winfried Kuntz
kuntz.winfried@ekmb.de
033841446633
01522 844 2706

Kirchenmusikerin
Suhyun Lim
lim.suhyun@ekmb.de

Gemeindepädagoginnen
Liane Berlin
033846 41983
berlin.liane@ekmb.de

Maria Lenz
lenz.maria@ekmb.de

Astrid Just
just.astrid@ekmb.de

Theresia Altenkirch
033848 60712
altenkirch.theresia@ekmb.de

Jugendarbeiter und CVJM
Jan Schneider
033841 799610
schneider.jan@ekmb.de
www.cvjm-belzig.de

Weitere Kontakte und Angebote

Hospital zum Heiligen Geist
Bad Belzig
033840 5640
www.hospital-belzig.de
Ambulanter Hospiz- und
Palliativdienst Potsdam—Mittelmark
Annette Henrion
0173 6913694
hospizdienstpm@diakonissenhaus.de

Trauercafé „Innehalt"
jeden vierten Montag im Monat
16:00 - 17:30 Uhr
in der Tagesstätte im Hospital zum
Heiligen Geist
Niemegker Straße 37
0173 6913694

Kontakt- und Beratungsstelle
„Lichthof"
Mo. – Fr. geöffnet
Magdeburger Str. 12, 14806 Bad Belzig
033841 43960

Evangelischer Kirchenkreis
Mittelmark-Brandenburg
Superintendent S.-Thomas Wisch
suptur.lehnin@ekmb.de
www.ekmb.de

Pfarramt Bad Belzig

Gemeindebüro
Grit Pfeiffer
033841 31896
pfarramt.badbelzig@ekmb.de
Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig

Sprechzeit
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
www.kirche-region-belzig.de

Pfarrerin
Dr. Christiane Moldenhauer
033841 455888
0151 74759348
moldenhauer.christiane@ekmb.de

GKR-Vorsitzende
Nicole Busse
nicole.busse1@gemeinsam.ekbo.de

Jacob-Wächtler-Gemeindehaus
Kirchplatz 2, 14806 Bad Belzig

Friedhofsverwaltung
Matthias Rottler
Tel.: 033841 43789
Sprechzeiten: Di.+ Do. 9-11 Uhr u.n.V.
friedhof.badbelzig@ekmb.de

Bricciuskirche
Förderverein Bonte-Friedheim-Lochow e.V. und

Belziger Turmbläser
Br. Erasmus Kruse
033841 44248

Kirche Borne
Herr Grünert
033841 35231

Kirche Kuhlowitz
Frau Mehlitz
033841 388798

Kirche Werbig,
Kirchbauverein
Herr Charpentier
033847 41512

Kirche Benken
Frau Hahn
033849 52160

Kirchen Lübnitz, Bergholz,
Klein Glien, Preußnitz
über Gemeindebüro

Pfarramt Niemegk

Pfarrer
Daniel Geißler
(z.Z. nicht im Dienst,
Vertretung Pfn. Moldenhauer, Bad Belzig)
Kirchplatz 9, 14823 Niemegk
Tel.: 033843 51338 pfarramt.niemegk@ekmb.de
www.gotthathumor.de

Bürozeiten
Frau Puhlmann Di. 9 – 12:30 Uhr

Chorleiterin
Annemone Schulze
Großstraße 21, 14823 Niemegk
033843 928177
annemonewendel@gmx.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Niemegk
Offene Kirche tägl. 9:00 - 19:00
Kirchen- und Orgelführung über
Manfred Lang 033843 928 287

Neuendorf
Helga Kahmann
033843 51452

Pflügkuff
Jürgen Grabo
033747 60721

Zeuden
Mandy Muschert
033747 61621

Lobbese
Sabine Herfurth
033747 60288

Klein Marzehns
Bernd Schonert
033848 90688

Groß Marzehns
Renate Heinrich
033848 60067

Hohenwerbig
Annelore Lugauer
033843 50545

Haseloff
Bernd Koltzenburg
0174/4803549

Grabow
Fritz Hübner
033843 40070

Boßdorf
Werner Matthes
034920 20337

Garrey
Dr. Wolfgang Lubitzsch
033843 51246

Zixdorf
Burkhard Dümichen
033843 50553

Rädigke
Siegfried Frenzel
033848 90699

KONTAKTE

Buchholz
Anette Benke 0172 9061110

Lühnsdorf
Heidrun Tietz: 033843 50502

Raben:
Siegfried Muschert 033848 60231

Pfarramt Wiesenburg

Pfarrer
Dr. Stephan Schönfeld
Schlossstraße 3,
14827 Wiesenburg
033849 50290
Fax: 033849 90357
pfarramt.wiesenburg@ekmb.de

GKR-Vorsitzende:
Katja Borchhardt 0170-4086005

Gemeindebüro
Frau Pfeiffer
Di. 9 – 13 Uhr und Do. 13 – 18 Uhr

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Jeserig/Jeserigerhütten
Ingrid Weinholz 033849 50419

Reetzerhütten
über Pfarramt

Medewitz/Medewitzerhütten
Ilona Schulze
033849 51649

Neuehütten
Erika Wendt
033849 51783

Reetz
Uwe Friedrich
033849 50563

Reppinchen
Gisela Schindelhauer
033847 41158

Wiesenburg
Irmgard Klembt
033849 51353

Schlamau u. Schmerwitz
Sabine Gramenz
033849 51414

Lehnsdorf
Frau Zurmühl
03384 860112

Grubo
Frau Borchhardt
0170 4086005

Klepzig
Herr Franke
033848 60270

SPENDENKONTO

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchengeld
Kontoinhaber: KKV PotsdamBrandenburg
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT Nr. der jeweiligen Gemeinde:

St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig
Gemeindearbeit allg. RT 5204 / 0310.01
St. Marien Bad Belzig RT 5204/0110.10
Bricciuskirche RT 5204/0110.10
Benken RT 5204/0110.70
Bergholz RT 5204/0110.05
Borne RT 5204/0110.06
Klein Glien RT 5204/0110.63
Kuhlowitz RT 5204/0110.08
Lübnitz RT 5204/0110.07
Preußnitz RT 5204/0110.09
Werbig RT 5204/0110.71

St. Johannis Hoher Fläming
Boßdorf RT 4017.0110.02
Garrey-Zixdorf RT 4017.0110.03
Grabow RT 4017.0110.05
Groß-u. Klein Marzehns RT 4017.0110.11
Haseloff RT 4017.0110.06
Hohenwerbig RT 4017.0110.13
Lobbese RT 4017.0110.10
Neuendorf RT 4017.0110.07
Niemegk RT 4017.0110.01
Plügkuff-Zeuden RT 4017.0110.08
Raben RT 4017.0110.14
Rädigke RT 4017.0110.16
Lühnsdorf RT 4017.0110.17
Buchholz RT 4017.0110.15

Kirchengemeinde Wiesenburg/Mark-
Wiesenburg RT 5267

Impressum:
„Kirchenfenster“ erscheint 4-mal im Jahr im Auftrag der GKRe der Pfarrbereiche Belzig, Niemegk u. Wiesenburg.
Redaktion: Pfarrer D. Geißler, Pfarrer Dr. S. Schönfeld, Pfarrerin Dr. C. Moldenhauer.
Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und der Redaktion wieder.

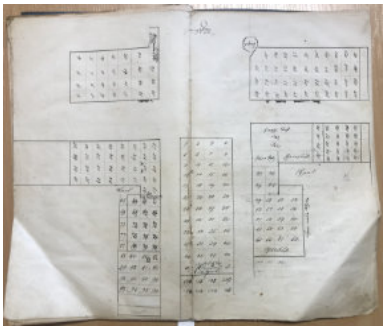
Bildnachweis S. 4/5 unsplash, by Micheile Henderson, S. Tung Lam from pixabays; www.klinikclowns.de
Layout: Dr. Meike Eitel
Auflage: 2 750 Stück (690 Wiesenburg, 1010 Bad Belzig, 1050 Niemegk)
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg Bereich Belzig und Wiesenburg IBAN: DE56 5206 0410 01039098 59 Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: „Gemeindebrief“, RT5204.4100.01/1700 für Belzig.

KIRCHENSCHÄTZE: DAS GESTÜHL

In den meisten unserer Kirchen gibt es Kirchenbänke, also ein festes Gestühl. Dies hat seinen Ursprung in der Reformation. Davor standen die Gläubigen während des Gottesdienstes in der Kirche.

erhöhte Patronatsloge in Lübnitz. Solche Logen besaßen in der Regel erheblichen Komfort: extra Eingang, Ofen und Glasfenster zum Kirchenschiff.



Stuhlregister für die Kirche in Wiesenburg von 1861

Nun aber erschien es als wichtig, dass die weltliche Ordnung nach Stand und Geschlecht „unverrückbar" auch in der Kirche zu finden war. Niemand konnte sich hinsetzten, wo er oder sie wollte. Für die Kirchenbänke wurde eine Miete bezahlt, die in ein Stuhlregister eingetragen wurde. Deshalb besaßen Bankplätze und die Bankreihen auch Nummern. Frauen und Männer saßen oft getrennt unten und auf der Empore. Ebenso die Kinder.
Für die Grundherren und andere hochgestellte Persönlichkeiten wurden mit Wappen verzierte Herrschaftsstühle oder Patronatslogen, in der Regel gegenüber der Kanzel, eingebaut.
Heute darf sich natürlich jeder hinsetzen, wo er oder sie möchte, auch in die Herrschaftsloge, wenn sie nicht inzwischen zur Winterkirche umgebaut wurde.

zusätzliche Sitzgelegenheiten in Medewitz .

reich verziertes Gestühl in Zixdorf